

Spangenberg Zeitung.

Amtlicher Anzeiger
für die
Stadt Spangenberg.

Allgemeiner Anzeiger
fünf Gratis-



für Stadt und Land.
Beilagen:

Amtsblatt
für das
Kgl. Amtsgericht Spangenberg.

Erscheint wöchentlich zweimal:
Mittwoch und Sonnabend nachmittag.
Abzugspreis vierteljährlich frei ins Haus
M., durch den Briefträger gebracht 1 M.,
monatlich 35 Pfg.

„Alldeutschland“.
„Deutsche Mode und
Handarbeit“.

„Handel u. Wandel“.
„Spiel u. Sport“.
„Feld und Garten“.

Anzeigen-Gebühr:
Die 4 gefaltene Zeile ober deren Raum 10 Pfg.,
für auswärtsige 15 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg.
Bei größ. Aufträgen entsprechenden Rabatt.
Anzeigen bis Vorm. 9 Uhr erbeten.

Nr. 97.

Redaktion, Druck und Verlag:

Georg Roth, Spangenberg.

Sonntag, den 5. Dezember 1909.

2. Jahrgang.

Erstes Blatt.

Anzeigen.

Kirchliche Nachrichten.

(2. Advents Sonntag).

Sonntag, den 5. Dezbr. 1909.

Gottesdienst in Spangenberg:
Vorm. 10 Uhr: Metropolitan Schmitt.
Nachm. 1/2 Uhr: Pfarrer Schönewald.

In Elbersdorf:
Nachm. 1 Uhr: Metropolitan Schmitt.

In Schnellrode:
Vorm. 1/2 10 Uhr: Pfarrer Schönewald.

Mittwoch, den 8. Dezember.

Abends 1/2 8 Uhr: Gottesdienst in
Spangenberg: Pfarrer Schönewald.
Nach dem Gottesdienst Versammlung
des Frauen-Vereins im Rathaus.

In Elbersdorf:
Mittwoch, abend 1/2 8 Uhr: Metro-

politan Schmitt.

Verdingung

der
Erd- und Chauffierungsarbeiten
sowie der
Packlagesteine

für die Verlegung des Landweges
Spangenberg-Landesfeld an den sog.
langen Eichen:

Los I. Erdarbeiten u. Chauffierungsarbeiten.

a. Gemarkung Spangenberg: Es sind 1550 cbm Boden zu bewegen, 769 Ibm. Planum zu regulieren, 3076 qm Packlage zu setzen.

b. Gemarkung Landesfeld: Es sind 636 qm Boden zu bewegen, 360 Ibm. Planum zu regulieren, 1440 qm Packlage zu setzen.

Los II. Packlagesteine.

Es sind zu liefern:

a. Gemarkung Spangenberg: 554 cbm harte Sand- oder Kalksteine.

b. Gemarkung Landesfeld: 260 cbm harte Sand- oder Kalksteine.

Die Zeichnungen und Verdingungsunterlagen liegen während der Geschäftsstunden auf dem Landesbauamt zur Einsicht aus; die Verdingungsunterlagen (Angebotsformulare) können für Los I. gegen bestellgeldfreie Einsendung von 2 Mark und für Los II. für 1 Mark vom Landesbauamt bezogen werden.

Angebote mit entsprechender Aufschrift sind verschlossen bis zu dem am
18. Dezember 1909,
vormittags 9 Uhr

auf dem Landesbauamt stattfindenden
Eröffnungstermin einzuliefern.

Cassel, den 1. Dezember 1909.

Der Landesbauinspektor.

Husten + Heil

(Brust-Caramellen)
von E. Obermann, Dresden, sind
das einzig beste diätet. Genuss-
mittel bei Husten und Heiserkeit.
Zu haben in Beuteln à 10 und
20 Pfg. bei:

Levi Spangenthal, Spangenberg.

Für Zuckerrüben

zur Lieferung für sofort und für
nächsten Herbst zahlen die höchsten
Preise und erbiten Angebot

Stender & Comp.,
Syrupwerke, Altmorichen.

Jede Reparatur
und Stimmung
an
PIANOS
wird gewissenhaft, schnell,
preiswürdig u. kunstge-
recht ausgeführt in der
Pianofabrik
BECKMANN,
CASSEL, Bremerstr. 12.

Emil Fischer

Eschwege.

Dampf-Färberei, Druckerei und
chem. Reinigung.

Das Färben und Reinigen von
Herren- u. Damen-Garderobe in allen
Stoffen in ganzen und zertrennten
Zustände wird **tadellos, bei billig-**
ster Preisstellung ausgeführt. Des-
gleichen das Färben von Weidervand,
Leinen, Wolle, alle Arten Strick- und
Webgarne, sowie alle in das Färberei-
fach einschlagenden Arbeiten.

Druckerei von Blau- u. Oeldruck
zu Bettzeugen, Schürzen und Haus-
kleidern in neuen und geschmackvollen
Mustern bei sauberster Ausführung.

Annahmestelle:

Salomon Spangenthal, Spangen-
berg.

Obstbäume prima
auf Basaltboden selbst gezogene Ware
empfiehlt **A. Ulrich, Baum-
schule,**
Homberg Bez. Cassel.
— Preisliste zu Diensten. —
Suche tüchtige Wiederverkäufer.

Filzhüte u. Mützen

verkauft billig
Levi Spangenthal.

Visitenkarten

(100 Stück von 60 Pfg. an)
in moderner Ausführung empfiehlt
G. Roth, Buchdruckerei.

Häckselmaschine

für Hand- und Kraftbetrieb, sowie alle
landwirtschaftlich. Geräte.

Empfehle besonders meine neu
konstruierte **Häckselmaschine** mit
kullissenartig verstellbarem Hebelantrieb,
15 verschiedene Schnittlängen, äußerst
großer Hub der Speisewalze und ab-
satzweiser Vorschub des Schnittguts.
Unübertroffen an Leistung und leichtem
Gang. D. R. Patent a.
Transmissionsanlagen, Transmissions-
teile und Reparaturen gut und preis-
wert. Kostenanschläge und Prospekte
gratis.

J. N. Böttner, Maschinen-
bauanstalt,
Wellingerode bei Alungen.

Befreit

wird man von allen Hautunreinigkeiten
u. Hautauschlägen, wie: Mitesser, Finnen,
Flechten, Pusteln, Hautröte, Blüthen etc.
durch tägl. Gebrauch von

Carbol-Teerschwefel-Seife
v. **Vergmann & Co., Radebeul**
mit Schutzmarke: **Stectenperd.**
à St. 50 Pfg. bei: **Apotheker Woelm.**

Gesangbücher

kleines u. großes
Format, mit und
ohne Goldschnitt,
christliche und klassische

Bergknecht
empfiehlt
G. Roth, Spangenberg,
Buchhandlung — Buchdruckerei.

Guten
bürgerlichen **Mittagstisch**
à 70 Pfg. **Frau Koch.**

Prima neues
Magdeb. Sauerfräut.
H. Mohr.

Coursbericht

des Vantgeschäfts
Gebrüder Zahn, Cassel
Lutherstraße 3.

Brief. Geld.

3 1/2 % Preuß. Consols . . .	—	94,—
3 % Preuß. Consols . . .	—	—
3 1/4 % Landes-Credit- Cassen-Obligationen . . .	—	—
3 % Landes-Credit-Cassen- Obligationen . . .	—	—
4 % Landes-Credit-Cassen- Obligationen 20 . . .	—	—
3 1/2 % Landes-Credit-Cassen- Obligationen 21 . . .	—	96,—
4 % Landes-Credit-Cassen- Obligationen 22 . . .	—	101 3/4,—
3 1/2 % Casseler Stadt-Dbl . . .	—	—
4 % Preuß. Boden-Credit- Pfandbriefe . . .	—	101,—
4 % Schwarzburg-Hypoth.- Pfandbriefe . . .	—	101,—
4 % Ruß. staatl. garant. Eisenbahn-Privot, versch. Braunsch. 20 Taler Lose Amerikanische Coupons . . .	—	87, 1/4 224,— 4, 17

An- u. Verkauf aller sonstig. Wertpapiere.
Controlle aller verlosbaren Wertpapiere.
Wechsel und Auszahlung auf Amerika.
„Stahlkammer“
Depositen unter eigenem Verschluss.
Scheck-Verkehr.

Verkaufe von heute ab solange Vorrat reicht:

Petroleum Liter	18 Pfg.
Rüböl	60 "
Ia. schwarzen Pfeffer Pfd.	75 "
Ia. weißen Pfeffer "	110 "
Linzen Pfd.	13 "
gem. Zucker Pfd.	23 "
ganzen Zucker Pfd.	24 "
Soda Pfund	03 "

Georg Klein,

Neustadt 55.

Für ein 19jähriges, ordentliches

Mädchen
wird zum 1. Jan. 1910 Stellung ge-
sucht. Zu erf. in der Exped. ds. Bl.

1 gebr. Reg.-Füllösen mit zwei

Racheln, 1 gebr. Runkelmühle
sind billig abzugeben. **H. Mohr.**

Eine kleine Wohnung
ist zu vermieten. Zu erfragen in der
Expedition ds. Bl.

Ein möbl. Zimmer
für einzelnen Herrn sofort für mäßigen
Preis zu vermieten. Zu erfragen in
der Expedition ds. Bl.

Verloren eine rote Pferde-
decke von Herlesfeld
bis Nauffs. Der ehrliche Finder wird
geben die Decke im goldenen Löwen
abzugeben.

Ein großer, gebrauchter jedoch gut
erhaltener **Polyphon - Musik-
automat**, schöne Musik mit 5 Pfg.
Einwurf und 36 Metallnotenscheiben
steht preiswert zu verkaufen. Zu er-
fragen in der „Geschäftsstelle“ der
Spangenberg Zeitung.

Turn- Verein

**Froher
Mut.**

Sonnabend, den 11. Dezember,
abends 9 Uhr:

Monatsversammlung

wozu die verehrl. Mitglieder hiermit
eingeladen werden.

Tagessordnung:
1. Verlesen des Protokolls der letzten
Sitzung.
2. Erhebung der Beiträge pro 1909.
3. Mitteilungen.
4. Verschiedenes.

Der Vorstand.

Gesang-Verein

„Liedertafel“.
Nächsten Montag abend
keine

Gesangstunde.

„Verein für Kurzschrift
Stolze-Schrey“.
Die Monats-Versammlung findet
nicht Montag, sondern Dienstag abend
8 Uhr statt. Die Übungstunde fällt
Dienstag aus. Der Vorstand.

Der von diesen Seiten ersehnte Tag ist vorüber. Kaiser Wilhelm hat mit einer Thronrede den Reichstag eröffnet und damit zugleich vor der Öffentlichkeit das Regierungsprogramm, über dessen Inhalt sich der neue Reichskanzler so beharrlich ausgeschwiegen hatte, entwickelt. Es werden darin wieder auf dem Gebiete der inneren und der äußeren Politik Ausblicke großzügiger Art gegeben, wie denn sowohl die Kürze der Rede als auch ihr Inhalt Zeugnis ablegen von Sachlichkeit und Schlichtheit. Zunächst wird noch einmal rückblickend von der Finanzreform des Sommer gesprochen und dabei hervorgehoben, daß es nun Aufgabe der gesetzgebenden Körperschaften sein muß, die gewonnenen Mittel zur

Festigung der finanziellen Stellung

des Reiches zu beruhen. Alle diejenigen, die schon in der Thronrede die Anknüpfung fürchteten, daß die im Sommer bewilligten Mittel nicht ausreichen, sehen sich also angenehm enttäuscht, wenigstens ein Nachtragsetat angezeitigt wird, der die beträchtlichen Rückstände der Jahre 1906 bis 1909 umfassen soll. Sodann geht die Thronrede über zu einer eingehenden Darstellung der

sozialpolitischen Aufgaben.

die der Reichstag zu lösen hat. Da wird die Reichsversicherungsordnung, die Erweiterung der Krankenversicherung angeführt. Auch einige Gesetzesentwürfe auf dem Gebiete des Gewerberechts werden dem Reichstag zur Beratung unterliegen, so die im Sommer nicht verabschiedete Ergänzung zur Gewerbeordnung, ein Gesetzesentwurf betr. die

Saundersarbeit

und endlich der Entwurf eines Stellenvermittlergesetzes. Ebenso erscheinen auf dem Arbeitsplan des Reichstages wieder die Entwürfe zu einer Änderung der Strafprozessordnung und zu einer Ergänzung des Gerichtsverfassungsgesetzes.

Freudlich klingen die Ausführungen der Thronrede über den Stand unserer afrikanischen und Südsee-Kolonien. Es werden weitere Bahnbauten in Afrika angekündigt, die es ermöglichen sollen, unsere Truppen in

Deutsch-Afrika und Südwestafrika

noch weiter zu verdingern. Für die stetig fortschreitende Entwicklung unserer Kolonien spricht übrigens der in Aussicht gestellte Entwurf eines Kolonialbeamtengesetzes. — Der zweite Teil der Thronrede befaßt sich mit der auswärtigen Politik. Zum erstenmal seit mehreren Jahren hören wir

nichts von dunklen Wetterwolken,

die drohen, oder von solchen, die eben glücklich beseitigt sind. Es wird hervorgehoben, daß die Reichsregierung bestrebt ist, mit allen Mächten gute Beziehungen zu pflegen, und mit besonderem Nachdruck wird darauf verwiesen, daß das im Februar mit Frankreich geschlossene Abkommen über Marokko für beide Länder von den erfreulichsten Folgen begleitet gewesen sei. Gegenüber den in letzter Zeit wieder häufig aufgetauchten Gerüchten, daß die

Stellung des Dreibundes

erschüttert sei, gibt die Thronrede der Hoffnung Ausdruck, daß das Zusammenhalten der drei verbündeten Mächte auch ferner seine Kraft für die Wohlfahrt ihrer Völker und die Erhaltung des Friedens bewahren wird. — Dem Reichstage wird also ein gerüttelt Maß fruchtbringender Arbeit zugewiesen, die zum großen Teil sozialpolitischer Natur ist, also auf einem Gebiete liegt,

Ein Blick in die Zukunft.

12) Novelle von C. Schirmer.
(Fortsetzung.)

Auch der Gedanke, mit Nola an einem Orte zu sein, war Hubert unerträglich, und fast mechanisch packte er noch an bemerksamer Lage seine Sachen, zum Erstaunen und Bedauern seiner Wirtsknechte, die sich gefreut hatten, ihn längere Zeit als Gast zu beherbergen.

Alle Ruhe des Gemüts schien von Hubert gewichen, und der alte Erbsinn lagerte sich auf seine Bruce. Er wollte den andern Morgen in aller Frühe aufbrechen und sich wieder vor den Stürmen der Welt in seine stille Klausur zu seinen Büchern flüchten. Doch noch einmal ging er hinaus, als der Mond emporstieg und das freundliche Tal mit seinem silbernen Schein überzog.

Er ging bis zum Rhein hinab, in dem sich der Mond spiegelte, und so sehr sein Gemüt von andern Gedanken ergriffen war, übte doch dieser Anblick einen solchen Zauber auf ihn aus, daß er sich merklich beruhigt fühlte, als er den Weg nach seiner Wohnung zurück einschlug.

Schon betrat er den Garten, als ihn plötzlich eine unendliche Sehnsucht befiel, noch einmal Nolas Nähe zu suchen, und ohne sich weiter zu besinnen, kehrte er um und ging nach dem Hotel. Dieses war von einem hübschen Garten umgeben, in dem öfter Gartenkonzerte abgehalten wurden, und heute drang der Schall der Musik durch die Stille des Abends, sobald Hubert, den Klängen der Musik folgend, sich bald unter den Gästen befand, die den köstlichen Abend im Freien verlebten. Die Fenster des Hotels waren sämtlich geöffnet, und die Bewohner schienen vorzuziehen,

ausbau unter dem Namen des „Marschalls“ anerkannter sozialer Gelebung zum Wohle der Gesamtheit fördern werden. Der

Eindruck der Thronrede,

die in Deutschland fast einmütige Zustimmung gefunden hat, ist besonders in Frankreich ein nachhaltiger gewesen. Die Wälder (unter ihnen der sonst nicht gerade deutschfreundliche Temps) stellen fest, daß Kaiser Wilhelms Worte über Marokko die Ausführungen bestätigen, die der französische Minister des Äußern, Bichon, kürzlich in der Kammer machte und in denen er von der „Fort-



Herzog Karl Theodor in Bayern.

Herzog Karl Theodor, einer der beliebtesten und verdienstlichsten deutschen Fürsten, der seit einiger Zeit in Bad Kreuznach schwer krank darniederlag, ist am Dienstag früh dort entschlafen. Der Herzog litt an einer Bronchitis und komplizierter Nierenentzündung. Alle Kunst der Ärzte vermochte nicht, das stehende Leben zu retten. Der Verlebte war bekanntlich ein ebenso hervorragender wie beliebter Augenarzt, und Tausende von Patienten, denen er das Augenlicht gerettet hat, werden seinen Tod betrauern. Herzog Karl Theodor hatte erst vor wenigen Wochen, am 9. August, seinen 70. Geburtstag feiern können. In seiner Jugend stand der Herzog zuerst im Militärstudium, und erst später widmete er sich dem Studium der Medizin. In Tegernsee übte er eine regelrechte Praxis aus. Herzog Karl Theodor ist in zweiter Ehe mit der Infantin Maria Josepha von Portugal verheiratet. Um seinen Tod trauern außer seiner Gemahlin noch sechs Kinder, darunter zwei Söhne.

dauer guter Beziehungen zu Deutschland“ sprach. In England, von dem die Thronrede auffallenderweise kein Wort erwähnt, ist man nicht gerade angenehm berührt, doch nimmt man an, daß jede Äußerung über England vermieden wurde, weil gewisse

deutsch-englische Verhandlungen

noch nicht zum Abschluß gekommen sind. Die italienischen Wälder bringen ohne Randbemerkungen Kaiser Wilhelms Worte über den Dreibund. Im allgemeinen darf also gesagt werden, daß das unter der Kanzlerschaft Bethmann-Hollwegs entworfene Regierungsprogramm im Inland und Ausland der Zustimmung aller Friedliebenden gewiß sein kann. Wächter.

nach im Garten zu lustwandeln, doch so sehr Hubert umherpähte, er konnte Nola nicht entdecken.

Als er endlich den Garten verlassen wollte, warf er noch einmal einen Blick empor, er hatte Stimmen und Lachen vernommen und jetzt sah er ein Zimmer erleuchtet, dessen auf einen Balkon führende Tür weit geöffnet war. In dem Zimmer befanden sich entschieden mehrere Personen, die sehr heiter zu sein schienen, denn ihr lautes Lachen drang mehrmals an sein Ohr. Jetzt trat aus der Tür eine Dame, er konnte bei dem Mondlicht ihre Gestalt deutlich sehen.

Ja, es war Nola! Doch wie? Sie war in tiefer Trauer, auch um ihren Kopf war ein schwarzes Spitzentuch geschlungen, und als sie sich an den Balkon lehnte und ihr Gesicht zum Himmel emporrichtete, bemerkte Hubert durchaus keinen allfälligen Ausdruck, im Gegenteil erschien ihm ihr Gesicht bleich, und als sie die Hand zu den Augen erhob und diese damit bedeckte, wollte sie da nicht eine Träne verbergen? Kalt schien es Hubert so, doch entschand ihm Nola wie eine Vision und obgleich er noch länger nach dem Balkon blickte, sah er doch die liebe Gestalt nicht wieder.

Wieder müssen wir in unserer Erzählung eine Spanne Zeit überbrücken. Professor Hubert verlebte den Winter genau so wie im vorigen Jahre, er widmete seine Zeit den Wissenschaften und der Auf seiner Gelehrsamkeit befähigte sich immer mehr. Obgleich er, nachdem er Nola wiedersehen, der vollständigen Hoffnungslosigkeit seiner Wünsche gewiß war, gedachte er der Geliebten doch mit unwandelbarer Treue, und er fühlte, daß nie eine andre Liebe in sein Herz einziehen könne.

Als der Sommer wiederkehrte und mit ihm die

An der Hofjagd in der Gärde vom 2. bis 5. d. nehmen außer Kaiser Wilhelm auch der Fürst von Schaumburg-Lippe und der Herzog von Regent von Braunschweig teil.

Zum Bischof von Paderborn wurde Prof. Dr. Joseph Schulte in Paderborn gewählt.

Dem Reichstage ist ein Gesetzesentwurf über die Abänderung des § 15 des Zolltarifgesetzes vom 25. September 1902 und des § 2 des Gesetzes über den Hinterbliebenen-Vericherungsfonds und den Reichs-Anhaltensfonds vom 8. April 1907 zugegangen. Der Gesetzesentwurf hat lediglich den Zweck, den Termin für das Inkrafttreten der Witwen- und Waisenversicherung durch eine entsprechende Verschiebung der Abänderung des Zolltarifgesetzes bis zum 1. April 1911 dafür in Aussicht genommen war. Der Grund für diese Verschiebung ist in der Reichsversicherungsordnung zu erblicken, deren Durchberatung ermöglicht werden soll, ehe die Witwen- und Waisenversicherung in Kraft tritt.

Der Vertrag über die Unterhaltung von Postdampfschiffverbindungen zwischen Deutschland und Neuguinea vom 2. Juli 1909 ist dem Reichstage zugegangen. Nach dem Vertrage verpflichtet sich der Norddeutsche Lloyd, seine Verbindungen mit der Kolonie Simbharan und Hongkong-Sydney mit Anlaufen nach Neuguinea-Hafen und Yap und einrichten. Zwischen Simbharan und Singapur sind die Verbindungen zwischen Neuguinea-Singapur einzurichten. Zwischen Bismarck-Archipels wird ein telegraphischer Dienst unterhalten. Die Vergütung beträgt 770 000 Mark und kann bei ausgefallenen Fahrten kürzt werden.

Die Ausführungsbestimmungen zu Artikel 2a des Tabaksteuergesetzes, der die Unterföhung der Bundesrat endgültig beschlossen worden und gelangen nunmehr zur Veröffentlichung. Soweit sich übersehen läßt, sind in den Bestimmungen die Wünsche, besonders auch die aus Arbeiterkreisen, die seit Inkrafttreten des Gesetzes bekannt geworden sind, in entgegenkommender Weise berücksichtigt. Beispielsweise ist der Beiziff der Tabakarbeiter weiter gesakt, als dies in den bisherigen Bestimmungen der Fall war, so daß nunmehr als Arbeiter des Tabakgewerbes auch die Werkmeister und diejenigen Arbeiter gelten, die in einem der Verarbeitung von Tabak gewidmeten Betriebe mit Kistenmachen, Kistenleben, oder mit ähnlichen, mit der Tabakarbeitung, oder mit der verlanbafähigen Herrichtung der Tabakerzeugnisse unmittelbar zusammenhängenden, für den Tabak erforderlichen Hilfsarbeiten beschäftigt gewesen sind.

Aus der jetzt veröffentlichten Denkschrift über den Stand der Arbeiten zur Erweiterung des Kaiser Wilhelm-Kanals geht hervor, daß der Grunderwerb in der Hauptsache beendet ist. Zur Verteilung der vorausgeschätzten Baukosten sind damit sichere Anhaltspunkte gewonnen worden. Eine danach vorgenommene Nachprüfung des Anschlags von 1907 führte zu dem Ergebnis, daß die damals angenommenen Gesamtkosten von 221 Mill. Mk. außer 2 Mill. Mk. für militärische Anlagen zur Ausführung des Entwurfes ausreichen werden. Die Bauleitungs-kosten werden dagegen überschritten werden. Alle Mehraufwendungen finden aber Deckung in erheblichen Ersparnissen bei den Erarbeiten und beim Hafen- und Schleusenbau.

Bei der Sonderberatung des neuen hessischen Wahlgesetzes nahm die Zweite Kammer einstimmig die Bestimmung des Entwurfs an, wonach die direkte Wahl eingeföhrt werden soll.

Wie der Gouverneur von Deutsch-Neuguinea be-

reitelfust in vielen Herzen erwachte, war es auch Hubert, als mühte er einmal wieder hinauszuziehen in die Ferne, als mühte er andre Luft einatmen, um frischen Mut zum neuen Leben zu gewinnen. Doch überall, wohin er sich wandte, folgte ihm das Gefühl der Einsamkeit und doch konnte er sich nicht dazu entschließen, an einer Reise, wozu ihn zwei Kollegen aufforderten, teilzunehmen. Lieber wollte er allein schöne Gedanken durchreisen, dies sagte seinem abgeschlossenen Leben mehr zu.

Schon wochenlang hatte er überlegt, wohin er seine Schritte lenken sollte, schon manches Mal hatte er die Landkarte zur Hand genommen, doch noch immer hatte er keinen Entschluß gefaßt, obgleich die Ferien direkt vor der Türe waren.

Da wurde er eines Tages durch den Brief seines Freundes Hörde überrascht. Seit zwei Jahren hatte er nur einmal gehört, er lebe in glücklichen Verhältnissen in Manchester, doch seine Frau hatte stets mit dem Heimweh zu kämpfen gehabt. In seinem heutigen Briefe teilte er nun seinem Freunde mit, daß er den Willen seiner Frau nachgegeben und sich entschlossen habe, mit seiner Frau eine Reise nach Deutschland zu machen und zum Schluß einige Wochen in der Schweiz zu verleben. Er forderte Professor Hubert auf, auch dorthin zu kommen und malte sich ein Wiedersehen in der Abendwelt schon so schön aus, daß Hubert sofort entschlossen war, dem freundlichen Rufe Folge zu leisten. Er schrieb Herrn Hörde, daß er ebenso erfreut sei, die Freunde wiederzusehen und versprach ihm, Ende August nach der Schweiz zu reisen und zwar schlug er als Ort des Zusammenstreffens das herrliche Interlaken vor, wohin er sich etwaige Nachrichten vollstehend erbat.

Die Zeit bis zur Schweizerreise beschloß Hubert

...irritations-Ansien unternommen. Ihr
...hauptsächlich, den Eingeborenen die Schu-
...abzunehmen, die sie bei verschiedenen Ab-
...auf Meise erbeutet haben. Der Expedition ge-
...auch, den Eingeborenen zehn Gewehre abzu-
...Die Eingeborenen sollen nunmehr noch im
...von drei Karabinern sein.

Frankreich.

Die in Paris seit geraumer Zeit geführten Ver-
...aber die französisch-marokka-
...Anleihe, aus der die Geschäftigungs-
...europäischen Gläubiger des Scharien-
...beschränkt werden sollen, scheinen nunmehr vor-
...endgültigen Abschluß zu stehen. Vorläufig hat
...in Paris weilende Sultansbretreiter die franzö-
...Regierung wissen lassen, daß sie mit den Ent-
...Mehy Kasb's zufrieden sein werde. Das
...Anschreiben anständiger Sultansschreiben ist
...in Tanger eingetroffen. Der französische
...Minister des Aukern, Michon, wird von dessen Inhalt
...Deutschland und die übrigen interessierten Mächte ver-
...abhängen.

England.

Der Verfassungskampf, der in England
...abgeschlossen ist, nachdem das Oberhaus die Finanz-
...vorlage der Regierung abgelehnt hat, wird von beiden
...Seiten mit großer Erbitterung geführt. Im Unter-
...haus brachte unter dem Jubel der Abgeordneten
...Minister Mr. St. John zunächst folgenden Antrag
...: Das Vorgehen der Lords, die es abgelehnt haben,
...Finanzminister für das laufende Steuerjahr
...Gesetzeskraft zu verleihen, stellt sich als Ver-
...sicherungbruch und als eine Annäherung der Mächte
...des Unterhauses (das für sich das Recht der Steuer-
...billigung allein in Anspruch nimmt) dar.

Belgien.

Nach stürmischer Debatte wurde das neue Mil-
...gesetz, das u. a. die Dienstzeit herabsetzt und
...die Friedensstärke der Armee erhöht, mit großer
...Mehrheit auch in zweiter Lesung angenommen. Man
...glaubt in Regierungskreisen, daß die Annahme der Vor-
...lage jetzt gesichert sei.

Deutscher Reichstag.

Der Reichstag ist am 30. v. zum neuen Gesetzgebungs-
...zusammengerufen. Abg. Graf Stolberg als
...Präsident der vorigen Session eröffnete die Sitzung, brief-
...Abgeordnete zu provisorischen Schriftführern und gedachte
...der inzwischen verstorbenen Abgg. Wöning und de Witt.
...Das Haus ehrte das Andenken der Verstorbenen in her-
...kommlicher Art. Nach kurzen geschäftlichen Mitteilungen
...erfolgte der Namensaufruf. Dieser ergab die Anwesenheit
...an 337 Mitglieder. Das Haus ist also beschlußfähig und
...hat sich konstituiert. Damit war die Tagesordnung eröffnet.

Im Reichstage stand am Mittwoch vor gut besetztem
...Haus die Wahl des Präsidenten auf der Tagesordnung.
...zum Präsidenten wurde Graf Stolberg, zum ersten
...Vizepräsidenten der Abg. Spahn mit allen Stimmen gegen
...die der Freireimigen und Nationalliberalen gewählt, die zweite
...Stelle abgegeben hatten. Der Abg. Paasche wurde zum
...zweiten Vizepräsidenten gewählt; er erklärte indessen, die
...Wahl nicht annehmen zu können. Nach einer längeren
...Geschäftsordnungsdebatte wurde die Wahl des zweiten Vize-
...präsidenten und der Schriftführer auf Freitag vertagt und
...auf die Tagesordnung das Gesetz betr. die Hinterbliebenen-
...versorgung und die Verlängerung des deutsch-englischen
...Handelsprohibitions gesetzt.

Anpolitischer Tagesbericht.

Berlin. Aber die Ballon-Katastrophe bei Karfca
...hat jetzt Dr. Treitschke, der im Auftrage des Berliner
...Vereins für Luftschiffahrt an die Unfallstelle geeilt ist,
...einen Bericht an den Verein geschickt, aus dem Näheres
...über die Art, wie die beiden Luftschiffer Dr. Brink-
...mann und Architekt Francke den Tod fanden, hervor-

...zu einem Besuch in seine Vaterstadt zu benutzen. Seine
...Mutter waren zwar tot, doch hatte er noch eine
...Schwester und mehrere Verwandte dort, die er einmal
...wiedersehen wollte.

Anfang August sehen wir ihn zur Meise geruldet.
...Als er in dem Städtchen, in dem seine Wiege stand,
...wo seine Eltern gestorben waren und das alle seine
...Arbeitsräume, seine Jugenderinnerungen barg, so
...freudig und liebevoll von Schwelmer und Schwager
...empfangen wurde, überließ ihn doch ein Vorwurf,
...daß er so viele Jahre nur an sich gedacht und der ihm
...so Wohlthätenden sich kaum noch erinnert hatte.

Seine Verwandten suchten ihm den Aufenthalt
...äußerst angenehm zu gestalten; doch so dankbar er
...sich aussprach über alle ihm bezeugte Liebe und Aufmerk-
...samkeit, so gelang es ihm doch nicht, den Trübsinn,
...der ganz von ihm Besitz genommen hatte, zu ver-
...schwächen und die Schwelmer sagte mehrmals kopf-
...schüttelnd:

„Dich drückt ein Kummer, Benno, mir gefällt das
...nicht, du bist noch zu jung, um dich dem Trübsinn zu
...überlassen, schüttle ab, was dich quält und blicke froh
...und mutig in deine schöne Zukunft.“

Hubert lächelte traurig, er sagte aber nichts, es hätte
...ihn ja doch niemand verstanden.

Kaum war eine Woche vergangen, als es ihn
...wieder forttrieb aus der alten Heimat, die ihm auf
...seinem Schritt und Tritt so fremd vorkam. Das kleinstädtische
...Gepräge, das ihm überall begegnete, bedrückte ihn,
...und alle Aufmerksamkeiten, mit denen ihn seine Schwester
...und Verwandten überschütteten, konnten ihn nicht be-
...wegen, seinen Aufenthalt zu verlängern.

Auf der Tour, die er nach der Schweiz einzu-
...schlagen hatte, mußte er Berlin passieren, und während
...er überlegte, bis zu welcher Station er das Billet

...erreichte und dort ansehts des Adriatischen Meeres
...vermuthlich zur Landung gebracht werden sollte, obwohl
...die Gegend recht ungeeignet dafür war. Außerdem
...herrschte zur Zeit der Landung in der Gegend der
...Unfallstelle eine starke Bora, die die Landung außer-
...ordentlich erschwerte und den Wagon, dessen Reifbahn
...völlig aufgerissen war, derart hin und her trieb, daß
...der Ballontorft hierbei fast beiseiteblieb und schließlich
...gegen die Felswand geschleudert wurde, wobei die
...beiden Insassen ihren Tod fanden.

Gladbek. Nach langen Ermittlungen ist jetzt
...durch das Geständnis der verhafteten Beamten Neus
...und Opel die völlige Auflösung des Meisenbleichstahls
...in Gladbek erfolgt. Die ersten Nachforschungen in der
...Diebstahlsaffäre wurden durch einen Kommissar aus
...Hannover geleitet, der dann durch Kriminalkommissar
...v. Trechow II aus Berlin mit den Schuldeuten
...Friedrich und Kanne abgelöst wurde. Der zuerst ver-
...haftete Schichtmeister Opel war im Besitze der nötigen
...Schlüssel, die Nachschlüssel fertigte der von Herrn
...v. Trechow verhaftete Maschinensteiger Neus an.
...Dieser hatte sich durch Geldausgaben mit Namen in
...Düsseldorf verdächtig gemacht, weiter war der rege
...nächliche Verkehr aufgefallen, der zwischen Opel und
...Neus bestand. Sie hatten den Diebstahl gemeinsam
...machts um 2 Uhr ausgeführt, Gold- und Silbergeld
...vermehrt und sämtliches Papiergeld in einem Koffersen
...verbrannt. Beide hatten seit längerer Zeit Lohnhinder-
...ziehungen begangen, die sich in einem Jahre auf über
...20 000 Mk. belaufen, davon sind 15 000 Mk. durch
...Verurteilung wieder zur Stelle geschafft. Nach der
...Aberführung legten beide Täter ein Geständnis ab.
...Die Ermittlung war außerordentlich schwierig.

Leipzig. Das Reichsgericht verwarf die Revision
...des Schriftsetzers Hadrath, der am 11. Oktober vom
...Schwurgericht Potsdam zum Tode verurteilt worden
...war, weil er am 27. August zu Bornim die Witwe
...Nudolfs ermordet und zu berauben versucht hatte. Der
...Verurteilte will jetzt ein Gnadengesuch an den Kaiser
...richten.

Harburg. Bedeutenden Unterschlagungen ist
...man bei den hiesigen städtischen Gas- und Wasser-
...werken auf die Spur gekommen. Gegen die Schulbigen,
...Assistenten Hoffmann und Richter, sowie den Boien
...Wöttger wurden sofort Haftbefehle erlassen. Hoffmann
...konnte in Harburg selbst verhaftet werden, während
...Richter und Wöttger sich nach Hamburg geflüchtet hatten,
...wo nun ebenfalls ihre Festnahme erfolgte. Die drei
...Beschuldigten sind bereits dem Harburger Gerichtsgen-
...standnis zugeführt worden. Nach ihrem eigenen Ge-
...ständnis haben Richter 15 000 Mk., Hoffmann 10 000
...Mk. und Wöttger 1000 Mk. veruntreut. Die Unter-
...suchung ist noch nicht abgeschlossen. Richter unternahm
...bald nach seiner Entlassung in das Gefängnis einen
...Selbstmordversuch, indem er sich die Pulsadern zu
...öffnen versuchte; die am Handgelenk zugefügte Ver-
...wundung ist jedoch ganz ungesährlicher Art.

Hagen i. W. Ein Blutbad infolge einer
...Schlägerei wurde in Sappe angerichtet. Zwischen
...mehreren Mietern eines Hauses in der Berliner Straße
...waren in später Abendstunde Streitigkeiten ausgebrochen,
...die mit Dolch und Revolver zum Austrag gebracht
...wurden. Der Schwiegervater des Hausbesizers, der
...Maurer Müller, der den Tag schliefen wollte, erhielt
...einen Dolchstoß in die Brust, der die Lunge durch-
...bohrte; ferner wurden zwei Gebrüder Halbach durch
...Dolchstiche lebensgefährlich verletzt, während mehrere
...andere Teilnehmer leichtere Verletzungen erlitten. Die
...drei Schwerverletzten fanden Aufnahme im Kranken-
...hause in Hagen, wo Müller gestorben ist. Die Unter-
...suchung ist eingeleitet.

Olsen. Zwei Schulfinder im Alter von zehn und
...elf Jahren gerieten hier beim Heimweg von der Schule
...in Streit. Sie bearbeiteten sich mit ihren Holzschuhen

am Blase blies und bald starb.
Paris. Wofürsichtlich wird sich der Unterha-
...sekretär im Kriegsministerium, Sarrau, zur Untersuchung
...der Veräuflichungsaffäre nach Verbun begeben. Man er-
...zählt, daß der Brigadier Faraco, der in die Suppen-
...ration einer Infanterieabteilung blauierte, noch vor
...einem halben Jahre ein glänzendes bozierter Serceant-
...einem halben Jahre ein glänzendes bozierter Serceant-
...aufsteigend allein ausgehört, ba man in der Garnison
...seinen Soldaten kennt, dem er befreundet war. Aber
...den eigentlichen Umfang des Geschäftnisses lauten die
...Angaben verschieden. Nach einer Meldung hätte Faraco
...sich dem mit der Untersuchung betrauten Major gegen-
...über dahin geäußert, daß er sich nur einen Scherz habe
...wirken wollen und daß er nun über die unheilvolle
...Folge der in die Suppe getanen Giftsubstanzen
...bestürzt sei.

Saint-Etienne (Frankreich). Der Mordmörder
...Riboulet ist in Montbrizon unweit Saint-Etienne hin-
...gerichtet worden. Auch diese Hinrichtung ist wieder als
...allgemeine Volksheligung ausgetafelt worden. Tausende
...haben sich von nah und fern dort eingefunden, um dem
...Schauspiel beizumohnen.

Bria. In Geypenstein wurde unter den Arbeitern
...des Böttchergewerks ein Komplott zur Ermordung der
...Ingenieure und Aufseher entdeckt, dem vierzig Personen,
...Ingenieure und Arbeiter, angehören. Die Mitglieder des
...Komplotts scheinen ein Zweig der Mafia zu sein. Die
...Polizei nahm sieben Verhaftungen vor.

Saragossa. Hier sind drei Höllenmaschinen ge-
...funden worden. Pariser Blätter bringen nun die
...Nachricht, daß die Bomben in einer Entfernung von
...einem Meter von der Mauer der Kirche des Klosters
...in der Nähe der Bomben liegendes Papier trug die In-
...schrift: „Nähen wir Ferrer! Bis jetzt habt ihr ruhig
...gelebt.“ Die Bomben wurden unter Anwendung
...größter Vorsicht nach dem Artilleriepark gebracht.

Buntes Allerlei.

PR Der Gesundheitszustand der Zarin. Die
...von englischer Seite in diesen Tagen verbreitete Nach-
...richt von einer Verschlimmerung im Befinden der Zarin,
...wird, wie man der „B. N.“ aus Petersburg schreibt, an
...amtlicher Stelle für unbegründet erklärt. Trodem be-
...haupten Kreise, die ständig mit dem Hofe in Fühlung
...stehen, daß die amtlichen Befundungen falsch sind, und
...daß sie es auch in der letzten Zeit waren. Man will
...dort sogar wissen, daß die Krankheit der Gemahlin des
...Zaren in den letzten Monaten ständig zugenommen hat,
...und daß die periodischen Fälle von Gebärtnisschwäche
...und Tiefsinn immer zahlreicher und andauernder werden.
...Zudem soll sich bei der Zarin ein unnatürlicher Gang
...zur Religiosität bemerkbar machen. Während die amt-
...lichen Stellen von einer „nur Sensationszwecken die-
...nenden“ Berichterstattung sprechen, halten eingeweihte
...Zirkel daran fest, daß der seit Jahren nicht mehr aus-
...gefährte, jetzt aber geplante längere Besuch des Winter-
...palais nur dem Zweck dienen soll, um der Zarin einige
...herborragende Ärzte zur Linderung ihres Leidens zu
...zuführen. Dergleichen Besuche würden in Livadia sofort
...bemerkt werden und große Beunruhigung hervorrufen,
...was man vermeiden möchte.

Δ Schwerses Gepäck. „Der möblierte Herr von
...oben aus dem vierten Stock ist heut' ausgezogen.“ —
...„So? Ich habe aber keinen Koffer heranzutragen
...sehen!“ — „Er hatte auch keinen! Er wird wohl seine
...Sachen in ein Kufert gepackt und per Post an seine
...neue Adresse befördert haben.“

Δ Begründet. Er: „Ja, ich will gern zu-
...geben, daß die Frauen meist einen weit besseren Teint
...haben als die Männer.“ — Sie: „Natürlich! — Er:
...„Nein, künstlich!“

...sien solle, durchzuckte ihn plötzlich der Gedanke, nach
...W. zu reisen.

Was ihn dazu bewegte, mußte er selbst nicht,
...aber auf der ganzen Meise fühlte er eine gewisse Ver-
...friedigung über seinen Entschluß, den Ort zu besuchen,
...wo Mosas Eltern und wahrscheinlich auch sie selbst
...wohnte.

Es war spät abends, als der Zug in die große
...Halle des Bahnhofes brauste, und Hubert, der sich von
...der langen Fahrt an dem heißen Sommertage sehr er-
...mattet fühlte, war froh, als ihn eine Droschke bald
...nach dem Hotel beförderte, wo er ein gutes Unter-
...kommen fand. Nach einer ruhigen Nacht durchwanderte
...er die Straßen der großen Stadt, und als es gegen
...die Mittagszeit kam, nahm er einen Wagen, und
...sagte Straße und Hausnummer, wohin er zu fahren
...wünschte.

Es war eine ziemlich lange Fahrt bis in die
...entlegene Vorstadt und Hubert hatte vollständig
...Zeit, über seinen Entschluß nachzudenken. Endlich
...hieß der Wagen vor einem grünen Gitter, durch das
...Hubert ein freundliches Haus in einem wohlgepflegten
...Garten bemerkte.

Die Portier, die in denselben führte, war offen
...und er las zu seinem Erstaunen auf einem oben ange-
...brachten Schilde: „Kunst- und Handwerkszucht!“

Als er in den Garten trat, kam ihm ein Mann
...in Gärtnertracht entgegen und fragte ihn höflich nach
...seinem Besuche.

Hubert sah sich erkant und sagte dann, daß er
...den Kanzleirat Gebert, der ja hier wohne, zu
...sprechen wünsche.
...„Den können Sie jetzt nicht mehr sprechen,“ ent-
...gegnete der Mann, „er ist bereits über Jahr und
...Tag tot.“

„Tot?“ rief Hubert erschrocken aus.
...„Ja, im Winter war es ein Jahr. Er war die
...letzte Zeit vollständig gelähmt, denn der Schlag hatte
...ihn gerührt, als seine Frau so schnell starb.“

„Sie ist auch tot?“
...Hubert bebte an ganzen Körper und konnte kaum
...noch die Worte über die Lippen bringen.
...„Arme Mosa!“ flüsterte er, und der Gärtner sagte
...dann zu ihm:

„Ja, das arme Fräulein! Bald nachdem sie, es
...müßten nun drei Jahre her sein, aus dem Seebade
...zurückkam, wurde Frau Gebert krank und starb nach
...wenigen Tagen. Wir wohnten damals da drüben
...in dem kleinen Hause, und meine Frau ist öfters zu
...Hilfe geholt worden, da hat sie den ganzen Jammer
...mit erlebt. Der Schmerz von Fräulein Mosa soll
...herzbrechend gewesen sein. Der Herr Kanzleirat
...ließ sich darauf pensionieren, und da bei ihm eine
...Lähmung eintrat, verordneten ihm die Ärzte eine Kur
...und er reiste dann mit seiner Tochter fort, wohin weiß
...ich aber nicht.“

„Fräulein Mosa hat sich dann verheiratet, nicht
...wahr?“

„So?“ — erwiderte der Mann auf Huberts Frage,
...dabon ist mir nichts bekannt. Nach dem Tode des
...Vaters war sie hier mit einem älteren Herrn, wahr-
...scheinlich ihrem Vormund, dem sie den Verkauf des
...Grundstücks übergeben hat, das ich nun seit dem vorigen
...Jahre von dem Eigentümer gepachtet habe.“

„Wann war Fräulein Gebert zum letzten Male
...hier?“ fragte Hubert atemlos.

„Nun, es mag so etwas über ein Jahr her sein.
...Ich hörte darauf, sie sei nach England gereist, das ist
...alles, was ich weiß.“

Arthur Wertheim, Cassel

Vorteilhaftes

Weihnachts- = Angebot:

Konfektion

bedeutend unter bisherigem Preis.

Farb. Winterpaletots 22,50, 17,00, 11,00, 4,85 M.
Schwarze Plüschpaletots 68,00, 36,00
29,00, 18,00 "
Kostüme 63,00, 42,00, 27,00 "
Abendmäntel 43,50, 32,00, 24,00, 12,75 "
Kinderjacken in allen Preislagen von 1,65 M. an.
Knaben-Anzüge mit 20% Preisermäßigung.
Unterrocke, reine Wolle, 3,35 M.
Unterrocke, Halbtrich, 4,75, 3,00, 1,35 M.

Wollene Kleiderstoffe.

Wollene Hauskleiderstoffe, glatte gemusterte und gezwirnte Stoffe, praktische Farben, haltbare Qualitäten.
Meter 1.— M., 85, 58 Pf.
Reinwollener Cheviot, kräftige Ware Meter 90 "
ca. 110 cm breit, Meter 1,15 M.
Reinwollener Kostüm-Diagonal, extra schwere Ware, ohne Futter zu verarbeiten, in verschiedenen Farben, ca. 110 cm breit, Meter 2,15 M.
Blusenflanelle in englischer Art, neue aparte Streifen in hell und dunkelfarbig, Meter 1,80, 1,25 M., 95, 75, 53 Pf.
Reispforten in gemusterten Winterkleiderstoffen, Kostümstoffen, hellen u. mittelfarbigem Sommerstoffen, außerordentlich billig, Meter 1,50, 1,25 M., 88 Pf.

Waschkleiderstoffe.

Servier-Kleid aus garantiert waschbarem Bercal, hellgestreift, 7 m Kleid 2,45 M.
Siamosen-Kleid, garantiert waschbar, in schönen Mustern, 6 m, Kleid 5.—, 3,60 "
Blaudruck-Kleid, garantiert waschbar, in hübschen Mustern, 7 m, Kleid 2,65 "

Reste, einzelne Kleider und Blusen, bedeutend unter Preis.

Pelze.

Schwarze Pelz-Stola, 180 cm lang, mit vier Schweifen 3,75 M.
Mufflon-Stola, 145 cm lang, mit vier Schweifen 5,25 "
Schwarze Seal-Kanin-Stola, 220 cm lang, mit Köpfen garniert und vier Schweifen 7,50 "
Mufflon-Stola mit breitem Kragen und schönen Farben, 185 cm lang, mit vier Schweifen 8,75 "
Herz-Murmel-Stola, 180 cm lang, mit vier echten Schweifen 10,50 "
Tibet-Stola, schöner breiter Kragen, 200 cm lang, mit vier Schweifen 12,50 "
Mufflon-Stola in schönen hellen Farben 230 cm lang, mit vier Schweifen 14,50 "
Schwarze Seal-Kanin-Stola, elegante Fantasieform mit Köpfen u. Schweifen garniert 16,50 "

Damen-Wäsche und Schürzen.

Damen-Hemden, Schulter-schluß sowie Vorder-schluß, 2,25, 1,50, 95 Pf.
Damen-Hemden, Schulter-schluß mit gestickter Paffe, 1,85, 1,35 M.
Damen-Hemden, Schulter-schluß mit Einsatz und Stickerei, 2,50, 1,95, 1,60 "
Damen-Hemden, Schulter-schluß mit Madeira handgestickter Paffe, 2,25, 1,95 "
Damen-Hemden, Schulter-schluß mit Madeira handgestickter Paffe und Handlanguetten, 4,50, 3,50, 2,95 "
Untertaillen, Vorder-teil aus Stickerei bestehend, mit und ohne Vordurchzug, 1,35 M., 95, 78, 68 Pf.
Nachtjacken aus Körper-Varchent mit Spitze, 95 "
Nachtjacken mit Umlegekragen, roter und weißer Laguette, 1,35 M.
Nachtjacken mit breiter roter oder weißer Stickerei, 1,60 "
Beinkleider aus Körper-Varchent mit Languetten, 2,50, 1,50 M., 95 Pf.
Beinkleider aus gutem Körper-Varchent mit Stickerei, 2,50, 1,75, 1,35 M.
Beinkleider aus gutem Körper-Varchent mit Languette, 2,75, 1,95, 1,65 "

Wäschestoffe.

Elfässer Hemdentuch, kräftige Qualität, Meter 38, 32, 23 Pf.
Elfässer Renforce, 84 cm breit, feinfädig, Meter 53, 48, 43 "

Spezial-Marke Linon für Bett- und Leibwäsche, 20 m . . . 9,50 M.

Gebleichter Körper-Varchent, gut gerauchte Ware, Meter 50, 45, 38 Pf.

Bettwäsche.

Damast, 130 cm breit, geblümt und gestreift, Meter 105, 98, 80 Pf.
Haustuch, für Betttücher, sehr vorteilhaft, Meter 85, 75 Pf.
Halbleinen für Betttücher, volle Breite, Meter 125, 110 Pf.
Eiserne Bettstellen für Kinder und Erwachsene.

Stumfs-Wallabi-Stola, 220 cm lang, schöner breiter Kragen, 4 echte Schweife, Polamenten-Garnitur, 24,50 "
Zobel-Murmel-Stola, elegante Fantasieform, mit 4 Köpfen, sechs Schweifen und Pfoten-Garnitur 28,50 "
Kinder-Plüsch-Garnituren in weiß und farbig 1,65 "
Kinder-Plüsch-Garnituren in weiß mit Blumen-Garnitur 1,95 "
Kinder-Plüsch-Garnituren, Taschennuff, Blumen- und Band-Garnitur 3,85 "
Kinder-Plüsch-Garnituren, Farnelmin, initiiert, Taschennuff, Köpfchen- und Pfötchen-Garnitur 5,50 "

Handschuhe.

Tricot, farbig und schwarz, 22 Pf.
Piqué-Tricot, farbig, schwarz und weiß, 28 "
Tricot, farbig, schwarz und weiß, mit Druckknopf 42 "

Damen-Nacht-Hemden aus feinfädigem Wäschetuch 2,15 M.
Damen-Nacht-Hemden aus feinfädigem Wäschetuch mit Umlegekragen und Stickerei, 4,50, 3,50, 2,75 "
Ein Posten guter Madapolam-Stickerei bedeutend unter Preis.
Große Posten Stickerei-Röcke ganz bedeutend unter Preis.
Weiße Servierschürzen mit Träger und Stickerei garniert, 2,50, 1,75, 1,35 M.
Weiße Ländelschürzen mit Träger 2,50, 1,75, 1,45 M., 98, 78 Pf.
Korsettchoner in schöner Ausführung, 75, 32, 28 "
Hausschürzen mit Volant und Taiche 95 "
Niederschürzen mit Volant, 1,65, 1,35 M., 95 "
Reform-Mittel-Schürzen 1,95, 1,75, 1,45 M.
Kimonoschürzen 3,50, 2,50, 1,95 "
Ein Posten Trikot-Röcke, extra billig, 1,85 "

Handtücher

Wischtücher.

Küchenhandtücher, weiß mit bunter Kante, Dgd. 4,50, 3,75, 2,00, 1,20 M.
Küchenhandtücher, grau, mit Kante, Dgd. 3,75, 2,40 M.
Wischtücher, karriert, Stück 20, 16, 8 Pf.
Stubenhandtücher, Dress, Jaquard, Dgd. 8,00, 6,85, 4,50, 3,50 M.

1 Posten einzelne Duzende

Handtücher

bedeutend unter Preis.

Fertige Bettwäsche.

Weiße Kopfstissen mit Einsatz 95, 70 Pf.
Weiße Kopfstissen mit Languette 98, 58 "
Weißer Bettbezug, glatt, 2,35 M.
Weißer Bettbezug aus Damast 4,50, 3,50 "
Weiße Betttücher Stück 2,20, 1,55 "
Viber-Betttücher in weiß und bunt 1,70, 1,30 "

Wildleder, imit., gelbe Farben, 52 "
Tricot, Seide gefüttert, farbig u. schwarz, 95 "
Wildleder, imit., moderne Lindenblütenfarbe, mit elegantem Knopfschluß, 98 "
Wildleder, imit., gelbe Farben, 6 Knopf lang, 75 "
Gestrickt, reine Wolle, weiß, 45 "

Strümpfe.

Kinderstrümpfe, echt schwarz, Gr. I 38 Pf.
folg. Größen + 5 "
Kinderstrümpfe, reine Wolle, prima Qual., schwarz u. leberfarb., Gr. I 85 "
folg. Größen + 10 "
Damenstrümpfe, echt schwarz, plattiert, 85, 55 "
Damenstrümpfe, schöne Farbenstellungen, reine Wolle, 1,80, 1,50, 1,20 M., 95 "
Herrensocken, reine Wolle, schöne Farben, 1,25, 1,10 M., 85 "

Gelegenheitskauf in Teppichen:
Ausfortierte Muster, sowie Fensterstücke, ganz bedeutend unter bisherigen Preisen.

Spangenberg Zeitung.

Amtlicher Anzeiger für die Stadt Spangenberg.

Allgemeiner Anzeiger Fünf Gratis.



für Stadt und Land. Beilagen:

Amtsblatt für das Kgl. Amtsgericht Spangenberg.

Erscheint wöchentlich zweimal: Mittwoch und Sonnabend nachmittag. Preis vierteljährlich frei ins Haus, durch den Briefträger gebracht 1 Mk., monatlich 35 Pfg.

„Alldeutschland“, „Deutsche Mode und Handarbeit“. Redaktion, Druck und Verlag:

„Handel u. Wandel“, „Spiel u. Sport“, „Feld und Garten“. Georg Roth, Spangenberg.

Anzeigen-Gebühr: Die 4gespaltene Zeile ober deren Raum 10 Pfg., für auswärtsige 15 Pfg., Reklamazeile 20 Pfg. Bei groß. Aufträgen entsprechenden Rabatt. Anzeigen bis Vorm. 9 Uhr erbeten.

Nr. 97.

Sonntag, den 5. Dezember 1909.

2. Jahrgang.

Zweites Blatt.

Aus Stadt, Land und Nachbargebiet. (Mitteilungen von lokalem Interesse sind der Redaktion immer willkommen.)

Spangenberg, 4. Dezember 1909.

Wie schon in der vorvorigen Nummer ds. Blattes bekannt gegeben, findet morgen, Sonntag, abend 8 Uhr ein Familien-Abend des hiesigen Singschloßvereins des evangelischen Bundes im Saale des Herrn Valentin Siebert statt. Herr Geheimer Justizrat Büß aus Cassel, früher in Spangenberg, wird Vortrag halten, und der hiesige Singschloßverein einige Lieder vortragen. Gäste sind willkommen.

Ein heftiger Sturm wütete gestern und heute. In der Mittagsstunde wuchs er sich zum Orkan aus, der mit heftigen Schnee- und Regenschneiden verbunden war. Vielfach wurden Ziegeln von den Dächern gerissen, und Aeste von den Bäumen gebrochen.

Sankt Nikolaus hat am 6. Dezember seinen Jahrestag, der in den meisten Gegenden Deutschlands, der Schweiz, Oesterreichs und Hollands durch uralte Gebräuche begangen wird. St. Nikolaus ist der „heilige Mann“, der als weißbärtiger Alter abends mit langem Pilgerstab, beladen mit einem großen Sack voller Geschenke und bewaffnet mit einer Rute, von Haus zu Haus geht und hier die artigen Kinder beschenkt, die dort dagegen bestraft. Am Vorabend seines Geburtstages legt Nikolaus auch in Schuhe und Strümpfe, welche die Kinder auf das Fensterbrett oder vor die Türe stellen, seine Gaben, Gebäck, Spielzeug, Nessel und Nüsse hinein. Wir wissen das aus unserer eignen Jugendzeit. Sankt Nikolaus war ein in Kleinasien geborener Bischof, der für seine Glaubensstrenge ins Gefängnis geworfen, aus diesem aber vom Kaiser Konstantin wieder befreit wurde. Er starb 352 nach Chr. Geburt als Erzbischof in Myre. Tausende von Altären und Kapellen führen sein Bild und er ist auch der Schutzpatron der armen tugendhaften Bräute und der Schiffer.

Der Landesauschuß für den Reg.-Bez. Cassel hat in seiner in Cassel abgehaltenen Versammlung beschlossen, daß die Brandsteuer für die hiesige Brandversicherung-Anstalt für das Jahr 1910 in der bisherigen Höhe mit 14 Pfg. für jede 100 Mark Umlagekapital zur Erhebung gelangt. Danach beträgt die Brandsteuer für 1000 Mk. Versicherungssumme in Bauartklasse 1 70 Pf., Bauartklasse 2 98 Pf., Bauartklasse 3 1,26 Mk., Bauartklasse 4 1,54 Mark und Bauartklasse 5 1,86 Mark.

Die nächste Vollversammlung der Landwirtschaftskammer für den Regierungsbezirk Cassel ist für Montag, den 20. und Dienstag, den 21. Dezember in Aussicht genommen.

Hofenburg. Die Fulda ist um 80 Zentimeter gestiegen. Der Wasserpegel beträgt + 120 Zentimeter.

Sontra. Nach Mitteilung der Handwerkskammer in Cassel ist nunmehr die Gründung eines Gekleinerprüfungsausschusses für die gemischte Handwerkerkammer der Amtsgerichtsbezirke Sontra und Nentershausen genehmigt und somit der Wunsch der Handwerker der Junung in Erfüllung gegangen. Zum Vorsitzenden wurde, leitens der Handwerkskammer Herr Schlossermeister Deist hier selbst und dessen Stellvertreter Herr Schmiede- meister Wilhelm Gebhardt in Nentershausen ernannt.

Cassel. Der am Donnerstag abgehaltene Zucht- schweinemarkt war sehr stark besetzt. Der Handel mit Ferkeln war ein sehr lebhafter, dagegen mit

Läuferfischweinen sehr schwach. Die Durchschnittspreise pro Paar bewegten sich wie folgt: 4-5 Wochen alte Tiere 20-25 Mk., 6-7 Wochen 30-32 Mk., 8 Wochen 35-40 Mark, viertel- jährige 45-50 Mark, halbjährige das Paar 60-70 Mk. Die Nachfrage war gering, sodaß viele Verkäufer ihre Tiere wieder mit nach Hause nehmen mußten.

Koof. Das sechsjährige Söhnchen eines hiesigen Einwohners machte sich am Donnerstag bei der Backelmaschine zu schaffen und verlegte sich dabei an der Hand. Ein Fingerglied mußte amputiert werden.

Grefenstein. Die verstorbene Witwe Amalie Böcker geborene Mengel hat der hiesigen Kirchengemeinde ein Legat von 2400 Mark vermacht, dessen Zinsen alljährlich für die Kosten eines Weihnachtsbaumes und Geschenken für ärmere Kinder unserer Stadt Verwendung finden sollen.

Verna. Am Mittwoch mittag gegen 2 Uhr hat sich hier ein sehr bedauerlicher Unfall zuge- tragen. Der Landwirt und Veteran von 1870/71, Herr Trieschmann, hatte mit seinem erwachsenen Sohne einen Wagen Dünger auf das Feld ge- fahren. Der Sohn mußte einen kleinen Umweg machen, während der Vater, um etwas zuzustrecken, durch eine Wiese ging, mit der Absicht, einige Tannenbüsche zum Decken der Rosen abzuschneiden. Raum war der Sohn eine Strecke fortgefahren, so hörte er einen Schuß fallen, dabei nichts Böses ahnend. Kurz darauf begegnete ihm der Jagd- pächter Jber aus Varnen und sagte: „Ich habe ihren Vater für ein Reh gehalten und ihn ange- schossen, heilen wir uns, daß wir denselben nach Hause bringen“. Die Verletzungen waren jedoch sehr schwer. Nachdem Herr Pfarrer Glinger die erste Hilfe geleistet, und Herr Dr. Hentel aus Frielendorf den ersten Verband angelegt hatte, wurde der Verlegte auf Veranlassung des Herrn Dr. Hentel nach der Anstalt Dehata bei Treysla gebracht, wo er seinen Verletzungen noch in der- selben Nacht erlegen ist.

Frigrar. Ein betrübender Unglücksfall ereig- nete sich am Donnerstag vormittag bei Unge- danken an dem an der Eder befindlichen Kies- bagger. Ein Drahtseil, womit ein beladenes Schiff besetzt war, riß infolge des augenblicklichen Hoch- wassers, das Schiff trieb vom Ufer ab und sank. Vier von den sechs auf dem Schiff befindlichen Arbeiter konnten noch rechtzeitig ans Land springen, einer rettete sich durch Schwimmen, während der Arbeiter Johannes Kramer aus Frigrar ertrank. Die Leiche war bis Donnerstag nachmittag noch nicht gefunden.

Gemünden. Nachdem von der Eisenbahnver- waltung in Jessberg die Ausführung von Erdar- beiten der Bahn Zimmerstabe-Gemünden vor- kurzem ausgeschrieben worden ist, wird mit Beginn des Jahres 1910 auch hier ein Bauamt eingerichtet werden. So werden auch wir hier von dem Bahnbau bald etwas zu sehen bekommen.

Warburg. Bei einer Schlägerei die am Son- tag abend in Cappel zwischen Ortseinwohnern und Studenten stattfand, wurden mehrere Beteiligte zum Teil schwer verletzt, ein unbeteiligter älterer Mann jedoch, der einen jungen Mann aufheben wollte, durch einen Schlag derart verletzt, daß er in der folgenden Nacht in der hiesigen Klinik ge- storben ist.

Warburg. Infolge der anhaltenden Regen- güsse und der Schneeschmelze in den Bergen sind die Lahn und die Eder samt ihren Zuflüssen aus den Ufern getreten und haben die Täler auf weite Strecken überflutet. Das Ohmtal zwischen Kirch- hain und Schweinsberg bildet einen großen See.

Julda. Durch den in der Freitag nacht wütenden Sturm wurde die Giebelwand eines

Neubaues an der Rünzeller Straße zur Hälfte umgeweht, auch sonst hat der Sturm an Dächern Telephonleitungen u. s. w. sehr viel Schaden an- gerichtet.

Hersfeld. Ein Buchhalter R., welcher sich mit Uhol zu vergiften suchte, ist am Mittwoch morgen im Landkrankenhaus seinen schweren Ver- legungen erlegen. Es ist noch nicht aufgeklärt, warum R., der als fleißiger und ruhiger Mensch galt, freiwillig aus dem Leben geschieden ist.

Schmalkalen. In den Wäldern des Thüringer- walbes lagert bereits so hoher Schnee, daß es gänzlich unmöglich ist, die für das bevorstehende Weihnachtsfest erforderlichen Weihnachtsbäume zu fällen zu können. Die Christbäume werden in- folgedessen in diesem Jahre eine bedeutende Preis- steigerung erfahren.

Rintelm. Im benachbarten Ohndorf stürzte der Hotelbesitzer O. Keefe von einer Leiter und brach das Genick. Der Tod trat auf der Stelle ein.

Lezte Nachrichten.

Weimar, 4. Dezbr. Das Ergebnis der am Donnerstag stattgefundenen Landtagswahlen stellt sich wie folgt: Gewählt sind 5 Konservative und Bund der Landwirte, 4 Sozialdemokraten, 2 Libe- rale, 1 Nationalliberaler, 1 Zentrum. Stichwahlen sind 10 erforderlich. Daran sind voraussichtlich beteiligt 4 Rechtsstehende, 8 Liberale, 7 Sozial- demokraten und 1 Nationalliberaler.

Halle, 4. Dezbr. Bei der gestrigen Landtags- ersatzwahl erhielt der Kandidat der vereinigten Liberalen, Oberpostassistent Delius (Freisinnige Volkspartei) 423 Stimmen und der Kandidat des Handwerkerbundes und der Konservativen, Klemp- nermeister Grebe, 243 Stimmen. Ersterer ist somit gewählt.

Kiel, 4. Dezember. Im Verfertigungsprozeß wurden sämtliche Schuldfragen von den Geschworenen ver- neint und die Angeklagten freigesprochen.

Spangenberg Rätsel

für alte und junge Leute.

(Auflösung in nächster Nummer.)

- Das Erste macht wohl an dem Flügel der Schmied, Der Bauer durchschneidet den Aker damit. Doch giebt es manch' Dämchen wohl in der Stadt, Das niemals solch Eisen betrachtet hat. Das Zweite mag sein ein Hut oder Heller, Ein Stuhl oder Stiehl, ein Stein oder Stoch, Ein Spiegel, ein Stiegel, ein Taler, ein Teller, Ein Bügel, ein Krügel, ein Roet oder Nock, Kurz jegliche Sache, die du magst kennen, Die kannst du getrost mit dem Zweiten benennen. Nur muß in der Zweiten das weiche Zeichen, Schreibst du das Ganze, dem harten weichen. Setzt siehst du den Mann mit dem schwarzen Bart, Wie treibt er den Fuhs zu der eiligen Fahrt. Er fühlt je im Geiste die Schmerzen des Kranken, Er hört sein Seufzen, sein Stöhnen und Anken. Drum eilig! Trotz Wetter, trotz Sturm und trotz Nacht, Vom künftigen Mann wird Hilfe gebracht.
- Wir zieren die Mädchen und freundliche Frauen. Du kannst uns als Schmutz auf dem Hute wohl schauen. Nun gib uns statt „a“ ein einfaches „e“, Geh oben ich Briefe, geh unten ich Tee.

Wetterbericht.

- Am 5. Dezember: Windig, zeitweise heiteres Wetter mit Schneehäufen.
- Am 6. Dezember: Ruhiges etwas kälteres Wetter. Regen oder Schnee.
- Am 7. Dezember: Ziemlich heiteres, trockenes Frostwetter mit Schneehäufen.
- Am 8. Dezember: Mildes, am Tage kälteres Wetter mit Regen oder Schnee.

5 Gratis-Beilagen

erhält jeder Leser der „Spangenberg Zeitung“. Bestellungen darauf nehmen sämtliche Postanstalten, Landbriefträger, unsere Boten, sowie die Exped. ds. Bl. für den Monat Dezember zum Preise von 35 Pf. bei freier Lieferung ins Haus jeder- zeit entgegen.

Besondere
Gelegenheit für Weihnachts-Einkäufe.

Wegen schleuniger Aufgabe meines Geschäfts verkaufe ich sämtliche noch vorrätigen Waren zu jedem nur eben annehmbaren Preise. Es sind außer anderen Waren noch vorrätig: Corsetts, Kapuzen, Schürzen, Handschuhe, Kragen, Schlipse, Vorhemden u. s. w.

Rosa Scharfenberg.

Man spart viel Geld,

wenn man zerbrochene Puppen aller Art in die **erste Casseler Puppen-Heil-Anstalt** von **F. Drube-Cassel**, untere Königstrasse 71

bringt, wo sie in eigener Werkstatt wieder wie neu billigt repariert werden. Dasselbst größte Auswahl in Gelenkpuppen, Ledergestellten, Puppenköpfe in Celluloid, Papiermaché, Porzellan, mit und ohne Haar. Arme, Perücken aus Mohair und echtem Menschenhaar. Puppenhüte, Puppenkleider in sehr geschmackvoller Ausführung.

Spielsachen

Ausverkauf von Sportwagen zum Selbstkostenpreis.

Pelzwaren

in großer Auswahl und eigener Anfertigung sowie großes Lager in Hüten und Mützen empfiehlt

Kürschnerei von Franz Klebe, CASSEL, Hedwigstraße 18.
Gegründet 1867.

Spielwaren und Puppen-Heim

von **W. Luckhardt,**

Inh.: **Franz E. Goldbeck, Cassel, Hohenzollernstraße 45.**
Nur erstklassige Fabrikate von den einfachsten bis feinsten Ausführungen.
Spezialität:

Puppen und Puppen-Artikel.
Puppen-Klinik. Puppen-Klinik.

Haben Sie Ihre Betten schon einmal reinigen lassen?

Nicht nur die Reinigung neuer Federn von Schmutz und sonstigen fremden Körpern, sondern ganz besonders das häufigere von Zeit zu Zeit wiederkehrende Reinigen alter, d. h. im Gebrauch befindlicher Bettfedern, ist eine dringende Forderung der Hygiene und sollte mit Rücksicht auf die Wichtigkeit eine stehende Regel in der Gesundheitspflege sein.

Medizinische Autoritäten haben immer und immer wieder darauf hingewiesen, wozu eine große Gefahr alte, gebrauchte Betten in sich bergen, Betten, die teils nie oder nur selten einer Reinigung unterzogen worden sind, teils lange Zeit von krank gewesenen Personen benutzt worden sind.

Reinige nur kurze Zeit Bettfedern.
Auch werden alle Sorten Federn sowie auch von Motten zerlegte Federn sauber in Dampf gereinigt u. desinfiziert. Billige Preise und reelle Bedienung.

K. Kühne, Spangenberg, Bädergasse 108.

Jérôme Mons, Königl. Hoflieferant, Cassel, untere Carlstraße 14,
empfiehlt für den

Weihnachtstisch

Christbaumlichte, Christbaumschmuck, Kerzen, Parfümerien, Nüsse, Lebkuchen.

Sonntags ist das Geschäft geöffnet.

Vom 18. Nov. bis 4. Dezember
Verkauf zurückgesetzter

Waren

Damen-Blusen, Anterröcke, Korsetts, Kinderkleider, Jacketts, Häubchen, Mützen, Kinderschürzen, fertige Wäsche für Damen, Herren und Kinder, Unterzeuge, Strumpfwaren, Mollene Tücher, Gardinen, Tischzeuge, Handtücher, Küchen-Wäsche, Bett-Wäsche.

Reste Leinen, Halbleinen, Hemden-tuch, Piqué, Barchend, Flanell, Satin, Kattun, Verkal, Kleiderstoffe, Stickereien, Spitzen, Schleier

bedeutend unter Preis nur gegen bar.

Louis Dietrichs Cassel
9. untere Carlstraße 9.

Georg Sachse,

Schneider, Spangenberg empfiehlt sich zur

Anfertigung fein. Herrenkleidung nach Maß zu realen, billigen Preisen bei guter Bedienung.

J. Ziegler's Handels- u. Schönschreiblehr-Institut, CASSEL Untere Königstrasse 76.

Fernsprecher 2590. Gegründet in Cassel 1898.

Täglich beginnen für Personen aller Stände, Damen und Herren neue Kurse in:

Einfacher, doppelter, amerikanischer, Hotel- und landwirtschaftlicher Buchführung, Wechsellehre, Schönschreiben, Rund- u. Lackschrift, Rechnen, Rechtschreibung, Brief- u. Maschinenschreiben und Stenographie.

Jüngeren und älteren Personen wird in meinem Institut Gelegenheit geboten, eine gute Grundlage für ihr ferneres Fortkommen zu legen. Hierbei ist es gleichgültig, ob der betreffende Schüler schon Vorkenntnisse hat oder nicht.

Der gute Ruf des Instituts bürgt für einen sicheren Erfolg.
Zu Stellen behilflich. — Lehrplan unentgeltlich.



Photograph. Atelier Victoria, Cassel, obere Königstr. 22

empfiehlt 12 Visitenbilder von 1.00 an 12 Kabinetbilder von 4.00 an

Matte Bilder in vornehmer Ausführung und Vergrößerungen besonders billig.

Wer fettes und gut aussehendes Vieh haben will, bei Milchvieh bessere Milchausbeute und bei Schweinen rapide Zunahme des Körpergewichtes, gibt als Beigabe nur

Hofmann's Futterkalk Marke „B“

Laut amtlich beglaubigten Analysen höchste Magenlöslichkeit der Phosphorsäure. Alleinverkauf zu Originalpreisen für Spangenberg bei:

Jakob Spangenthal I.

Gute Qualitäten zu den möglich billigsten Preisen
Leder- u. Stoffhandschuhe, Krawatten, Damengürtel

enorme Auswahl.

Joseph Guise, Cassel, Untere Carlstraße 9
dicht am Königsplatz.

4-500 Paarlinge in 8- und 14karätigem Gold
 stets auf Lager in allen Größen und Breiten, gleich zum Mitnehmen.
 Gravieren gratis.
August Frohn,
 Uhren- und Goldwaren-Handlung,
 Cassel, an der Garnisonskirche 7.

Wilh. Prack, Melsungen,
 ältestes hess. Forstuniformen-Geschäft
 empfiehlt
 Citewken, Walduniformen, Mäntel, Jagdanzüge,
 Wetterschug-Pelerinen, Kittel, Gamaschen,
 Triumph-Rucksäcke, Wäsche.
 Anfertigung feiner Herrenkleidung nach Maß.
 Man verlange Muster und Preisverzeichnis.

Philipp Hartdegen,
 Handschuhfabrik,
 - Cassel -
 Fernruf 352. Fernruf 352.
 Jetzt: Unt. Königstr. 52.
 Passende u. beliebte
Weihnachtsgeschenke:
 (Lacé-Handschuhe) weiß v. 1.50 an.
 Eigenes Fabrikat | farbig v. 1.75 an.
Stoff- u. Strickhandschuhe
 in größter Auswahl.
„Krawatten“.
 Hervorragend schöne Farben
 in allen Fassons und jeder
 Preislage.
 Oberhemden, Kragen,
 Manschetten,
 Farbige Garnituren,
 Vorhemden.
Trikotagen:
 Mato-Hosen von 1.45 an,
 Mato-Jacken von 1.25 an,
 Mato-Hemden von 1.90 an,
 Halbwollene Hosen v. 1.50 an,
 Halbwollene Jacken v. 1.40 an,
 Halbwollene Hemden v. 1.50 an.
 Bekannt vorzügliche Qualitäten!
 Billigste Preise!
 Reelle Bedienung!

5500
 not. begl. Zeugnisse v. Ärzten
 und Privaten beweisen, daß
Kaisers
 Brust-Karamellen
 mit den drei Tannen
Husten
 Heiserkeit, Verschleimung,
 Katarrh, Krampf- u. Keuch-
 husten am besten beseitigen
 Paket 25 Pfg., Dose 50 Pfg.
 Kaiser's Brust-Extrakt
 Flasche 90 Pfg. Best. fein
 schmeckend. Mals-Extrakt.
 Dafür Angebotenes weiße
 zurück.
 Beides zu haben bei:
 H. Mohr, Inh. Rich. Mohr
 in Spangenberg.

**Grosse Gelenk-
 Puppen**
 in bekannt reichhaltiger Auswahl im
 Einzelverkauf der
Casseler Puppenfabrik
M. R. Rosenstein jr.,
 Cassel, 24 Gutengasse 24.

**Kupferne und zinnerne
 Wärmflaschen**
 empfiehlt billigt
Levi Spangenthal.
Zum Schlachten
 empfehle billigt sämtliche Gewürze,
 sowie gesalzene u. trockene Därme,
 Blasen und Butten. Ferner
Wollgarn Ia. Qualität p. Pfd.
 von 2.80 bis 3.50 M.
Kötzen, weiß mit rot verziert
 per Stück 3.00 M.
Conr. Möller, Pflaume.

Vornehm
 wirkt ein zartes, reines Gesicht, roßiges,
 jugendliches Aussehen, weiße, sammet-
 weiche Haut und blendend schöner Teint.
 Alles dies erzeugt die allein echte
Stechenpferd-Lilienmild-Seife
 v. Betemann u. Co., Radebeul
 à St. 50 Pfg. bei: Apotheker **Wolm,**
Chr. Meurer Nchf. u. Gg. Schaub.
 Empfehle
Plüsch-Sofas
 sowie auch gewöhnliche div. Sofas.
 Diese sind nicht mit den Laden-Sofas
 zu vergleichen.
Wilh. Stieling.
Dienst- u. Arbeitsbücher
 empfiehlt G. Roth, Buchdruckerei.

Briefpapier und Kouverts,
 lose, in Mappen und in Kassetten
 empfiehlt **G. Roth,** Papierhandlung.

**Auf
 Kredit**
**Möbel
 Betten
 Sofas**
 jeglicher Art
 bei kleiner An-
 zahlung u. leichter
 Abzahlung.

**Grösstes
 Kredithaus
 in Hessen.**
 Gegründet
 1878.

**Auf
 Kredit**
**Anzüge
 Ueberzieher
 Hosen
 Hochzeits-
 Anzüge**
 bei wöchentl. oder
 monatl. Abzahlung.

Julius Jt
 Nachfol-
**70 Untere König-
 CASSE**

Seltene Gelegenheit

Verkauf großer Posten
 sehr billig erworbener

Herren- und Knaben- Garderoben

- Ein Posten hocheleganter Paletots für Herren 8⁵⁰ M.
- Ein Posten Herren-Paletots u. Ulster 15⁰⁰ M.
- Ein Posten Herren-Capes in jeder Größe, alle Farben, schwere Qualität 6⁵⁰ M. u. 8⁰⁰ M.
- Ein Posten Jünglings- und Burschen-Paletots und Capes 5⁰⁰ M.
- Ein Posten Herren-Anzüge nur moderne Muster, in Rammgarn u. anderen Stoffen 9⁰⁰ M. bis 15⁰⁰ M.
- Jünglings- und Burschen-Anzüge 8⁰⁰ M. bis 15⁰⁰ M.
- Hochzeits-Anzüge in allen Fassons 12⁰⁰ M. bis 25⁰⁰ M.
- Rammgarn-Hosen nur 3⁸⁵ M.
- Schwere Winter-Joppen durchweg gefüttert, teilweise fasson, mit Falten und Gürtel 4⁵⁰ M. bis 7⁰⁰ M.
- Sport-Anzüge für Herren, aus modernen Stoffen 15⁰⁰ M.
- Sport-Anzüge für Jünglinge und Knaben 7⁰⁰ M. bis 12⁰⁰ M.
- Schul-Joppen warm gefüttert 2⁹⁰ M.
- Anzüge für Knaben von 8 bis 14 Jahren 5⁰⁰ M.
- Knaben-Anzüge für das Alter von 3 bis 8 Jahren in allen Fassons, solide Stoffe 2⁰⁰ M. bis 5⁰⁰ M.
- Knaben-Paletots u. Byjacks 4⁰⁰ M. bis 9⁰⁰ M.
- Ein Posten Leibchenhosen aus Keiten gearbeitet in Manchester 90⁰⁰
- Ein Posten Leibchenhosen in Größe 1 u. 2. nur 1⁵⁰ M.

Diese seltene Gelegenheit bietet sich nur so lange der Vorrat reicht!!!

Auch werden Wiederverkäufer darauf hingewiesen.

S. Bernstein

Cassel

11, Hohentorstraße 11.

Achten Sie in Ihrem Interesse genau auf die Firma.

Sämtliche Drucksachen für Geschäfts- u. Privatgebrauch werden sauber, schnell und billig hergestellt in der
Buchdruckerei von G. Roth

A (Schlachtschlachtpreise. Es kosten die 50 Kilogr. Schlachtwertes bis 7 Jahre alte 75-76 M., b) gering genährte, jeden Alters 60-60 M. Bullen: a) fleischige gemästete höchsten Schlachtwertes bis 5 Jahre alte 64-66 M., b) mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere 60-62 M. Kühe und Rinder: a) vollfleischige gemästete Rinder höchsten Schlachtwertes 68-70 M., b) vollfleischige gemästete Kühe bis 7 Jahre alte 64-66 M., c) gering genährte Kühe und Rinder 52-55 M. Schweine: a) vollfleischige d. feineren Rassen u. d. Kreuzungen bis 1 1/4 Jahre alte 74-76 M., b) fleischige 70-72 M., c) Lebendgewicht 86-89 Pfg. Sämmel das 1/2 kg Fleischgewicht 60-60 Pfl. Auftrieb: 8 Ochsen, 20 Bullen, 66 Kühe, 14 Rinder, 27 Schweine, 41 Kälber, 20 Sämmel.

Spangenbergger Kästel

Lösungen:
 17. Arzt Sechtling 18. Postverwalter u. Apotheker Vender.
 Am 9. Dez.: Zunächst heiteres und wechselnd bewölkt, zeitweise windiges Wetter mit etwas Niederschlägen.
 Am 10. Dez.: Zeitweise heiteres, vielfach wolfiges, etwas kälteres Wetter.
 Am 11. Dez.: Teilweise heiteres, vorwiegend trockenes Wetter, früh Frost.

Weihnachtsgeschenken

Weisswaren.

Reinleine Herrenkragen, Manschetten, Oberhemden, Serviteurs, Krawatten

in überraschender Auswahl.

Damenhemden, nur gedieg. Qualitäten,

Knaben- u. Mädchenhemden in jeder Größe.

Taschentücher mit Namen gestickt,

Kinder-Taschentücher, Reinleimene

Taschentücher, Handtücher, Tischtücher,

Servietten in jeder Preislage.

Tapissierwaren.

Nachttaschen, Lampenputzfaschen, Bürstentaschen, Ueberhandtücher, Serviertischdecken, Wäschebeutel, sämtliche Artikel der Tapissierbranche zu billigsten Preisen. Stückerkasten, Kragenkasten, Krawattenkasten, Schablonenkasten.

Handschuhe.

Kinder-Handschuhe, Damen-Handschuhe, Ballhandschuhe.

empfehle:

Trikotagen.

Herren-Normalhemden und -Hosen, Herren- und Damen-Jacken, Kinder-Anzüge, Strümpfe, garantiert reine Wolle, Herren-Socken.

Wollwaren.

Wollene Damen-Zuaven-Jäckchen,

Wollene gestrickte Damen-Kragen,

Herren-Jagdwesten, Walkjacken,

Mehgerwesten, Herren-Sweaters,

Knaben-Sweaters, Reinwollene Damen-

Kopfschals. Pulswärmer.

Schlafdecken. Reisedecken. Steppdecken.

Bettvorlagen. Plüschdecken. Tuchtisch-

decken. Gardinen. Stores. Gürtel.

H. Levisohn, Spangenberg.

Zu

Weihnachtsgeschenken

empfehlen:

Abteilung Weisswaren.

Reinleimene Herrenkragen 40, 50, 60, 70 Pf.
Manschetten, Paar 25, 30 Pf. bis 1.25 Mk.
Oberhemden, Stück 2.50, 3.00, 3.75 bis 5.50 Mk.
Serviteurs, Stück 25, 30 Pf. bis 1 Mk.
Krawatten in überraschender Auswahl.
Damenhemden, nur gediegene Qualitäten,

von 98 Pf. bis 4 Mk. per Stück.

Mädchenhemden in jeder Größe.
Fahr alte, gebräuchliche, selten einer Reinigung unterzogen, gewesenen Personen benutzt worden.
Reinige nur kurze Zeit

Auch werden alle Sorten Federn sowie hier sauber in Dampf gereinigt u. desinfiziert. Bei

K. Kühne, Spangenberg

Handschuhe.

Kinderhandschuhe 20, 30, 40, 50, 60 Pf.
Damenhandschuhe 50, 75, 90 Pf., 1 bis 3 Mk.
Gefütterte Glacehandschuhe für Damen u. Herren, Paar 2.50 Mk.
Ballhandschuhe in jeder Preislage.

Abteilung Trikotagen.

Herren-Normal-Hemden und -Hosen 1.50, 1.75, 2.00 bis 6 Mk.
Herren- und Damenjacken 75, 90 Pf., 1, 1.25, 1.50 bis 3 Mk.
Kinder-Anzüge 75, 80, 90 Pf., 1, 1.20 Mk. usw.
Damen-Reform-Unterkleider.

Leibbinden. Kniewärmer. Lungenschützer.
Strümpfe, garantiert reine Wolle, Paar 30, 40, 50, 60, 70 Pf. bis 3 Mk.
Herrensocken 30, 40, 50 Pf. bis 2 Mk.

Bettvorlagen Portemonnaies Plüschdecken Gardinen Stores Gürtel.
freie Ware vollständigste Garantie.

Woll- u. Kurzwaren. Geschäftshaus ersten Ranges.

Abteilung Wollwaren.

Wollene Damen-Zuaven-Jäckchen 1.50, 2.00, 2.50 bis 6 Mk.
Wollene gestrickte Damen-Kragen 2.50, 3.00 Mk.
Herren-Jagdwesten. Walkjacken. Mehgerwesten.
Herren-Sweaters 1.50 Mk.
Knaben-Sweaters von 65 Pf. an.
Reinwollene Damen-Kopfschals.
Pulswärmer, Paar 12, 15, 20, 30 Pf.

Abteilung Pelzwaren.

Pelzboas für Damen von 1.50 bis 50.00 Mk.
Pelzmuffen 1.25, 1.50, 2.00 bis 6.00 Mk.
Kindermuffen 58, 65, 75 Pf., 1.00 bis 3.00 Mk.
Kinderboas 40, 60, 80 Pf. bis 2.00 Mk.

Puppen

mit Schlafaugen 40, 48, 50, 75 Pf., 1 bis 13 Mk.
Hunde, Katzen, Elefanten usw. 48 Pf.

Jérôme Mons, König
Cassel, untere Carlstraße

Weihnachtsst

Christbaumlichte, Christbaumschmuck, Kerzen, Parfüm, Nüsse, Lebkuchen

Sonntags ist das Geschäft ge

neus & Co., Cassel,

Martinsplatz 10, Ecke Hedwigstraße.

Telefon 2786.